

PRESSEMITTEILUNG

Höhere Feinstaubwerte in 2011

Die Auswertung der Luftgütemesswerte Mecklenburg-Vorpommerns zeigt für das Jahr 2011 eine im Vergleich zu den Vorjahren höhere Belastung durch Feinstaub (PM10). So wurden an der Messstation Am Strande an der L22 in Rostock 41 Tage mit einem PM10-Tagesmittelwert größer $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ registriert - zulässig sind maximal 35 Tage. Die letzte Überschreitung dieses Wertes trat hier im Jahr 2006 auf (58 Tage). Ein Luftreinhalteplan zur Reduzierung der Feinstaub- und Stickstoffdioxidkonzentrationen wurde für das betroffene Gebiet im Jahr 2008 veröffentlicht (http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/luft/luft_Irp.htm). An den anderen Messstationen des Landes M-V traten keine Überschreitungen auf.

Wesentlichen Einfluss auf die Feinstaubkonzentration in der Außenluft hat die Witterung. Windschwache austauscharme Wetterlagen vermindern die Durchmischung der emittierten Schadstoffe, sodass es bei einem längeren Anhalten dieser Wetterlagen zu einer Anreicherung der Schadstoffe in Bodennähe kommt. Dies war im Jahr 2011 gleich mehrmals der Fall, besonders ausgeprägt im November 2011, wo an mehreren Tagen an allen Messstellen des Landes PM10-Tagesmittelwert größer $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ auftraten. Die zulässigen Feinstaub-Jahresmittelwerte wurden dennoch an allen Stationen sicher eingehalten.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die

LUNG

Güstrow, d. 13.02.2012

Nummer: 04/12

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und

Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann

